



## Fadegrad

Steilpass für  
Politphilosophin  
Dr. Regula Stämpfli

# Helvetische Fossile

Seit meiner Kindheit beschäftige ich mich mit Dinosauriern. Das Lustige dabei ist, dass sich die Uraltiere in ihrem Aussehen viel stärker verändert haben als ich mich. Als ich 7-jährig war, sahen die Dinos aus wie überdimensionierte Elefanten mit kleinen Schweineköpfen. Als ich 20 war, konnten sie sich schon viel eleganter durch die Urwaldwelt bewegen. Im Film «Dinosaurier – Reich der Giganten» erwachten dann die Tiere, die seit Jahrhunderten als Drachen, Monster oder Ungeheuer unsere Märchen besiedelten, richtiggehend zum Leben. Nun haben auch wir Schweizer endlich unser Dinosaurier-Relikt, obwohl wir nicht wissen, ob es wirklich zu den Dinos oder zu den Vögeln gehört oder weder noch: Nein, ich meine nicht Bundesrat Ueli Maurer, sondern den Archaeopteryx, der jetzt in Basel ausgestellt wird. An den Dinosauriern lerne ich immer wieder, wie stark die Macht und Herrschaft bestimmt, was wahr, objektiv und wissenschaftlich ist. Denn, Leute: Die Dinos sehen mit jeder Epoche immer wieder anders aus. Sie passen sich quasi unserer Zeit an. Wissenschaft ist, obwohl dies viele Wissenschaftler weit von sich weisen, oft nichts anderes als aktuelle Ideologie in kostümierter Form. Was nicht heisst, dass Fakten gleich Märchen sind. Nur im Fall der Dinos sind sie oft beides.

[regula.staempfli@telenet.be](mailto:regula.staempfli@telenet.be)